

Ersatz von Ziffernnoten durch eine allgemeine Bewertung bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (GS/MS)

Grundlage: Art. 30a Abs 5 BayEUG, § 38 Abs. 3 GrSO bzw. § 47 Abs. 3 MSO

(3) ¹ Bei Schülerinnen und Schülern **mit sonderpädagogischem Förderbedarf** kann die Lehrerkonferenz mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten entscheiden, dass Leistungsnachweise nicht durch Noten bewertet, sondern mit einer allgemeinen Bewertung versehen werden. ² Diese Bewertung geht insbesondere auf die individuellen Leistungen und die aktuelle Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers ein. ³ Soweit in einzelnen Fächern Leistungen erbracht werden, die dem Anforderungsniveau der jeweiligen Jahrgangsstufe entsprechen, können in diesen Fächern Noten erteilt werden. ⁴ Die Erziehungsberechtigten sind vorher eingehend zu beraten.

Erläuternde Hinweise zum Einsatz der Arbeitshilfe / des Formulars

Nr. 1:

§ 38 Abs. 3 GrSO bzw. § 47 Abs. 3 MSO kann nur angewendet werden, wenn beim Schüler ein von einem MSD **bestätigter sonderpädagogischer Förderbedarf** in Form eines

- **Sonderpädagogischen Gutachtens**, z.B. bei Rückkehrern von einem FÖZ an die Regelschule oder bei Kindern, die aus einer SVE in eine 1. Klasse der Regelschule kommen
- **Förderdiagnostischen Berichts**

Eine Bestätigung hierüber muss als Anlage beigefügt werden.

Nr. 2: Bitte sorgfältig ausfüllen.

Nr. 3:

Zu den Fächern: Es können einzelne Fächer, Fächergruppen oder alle Unterrichtsfächer angegeben werden.

Hinweis: Die allgemeine Bewertung geht insbesondere auf die individuellen Leistungen und die aktuelle Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers ein. Die ist durch die Klassenlehrkraft bzw. die jeweilige Fachlehrkraft zu dokumentieren.

Soweit in einzelnen Fächern Leistungen erbracht werden, die dem Anforderungsniveau der jeweiligen Jahrgangsstufe entsprechen, können in diesen Fächern Noten erteilt werden.

Angabe des Zeitraums: Der zu bestimmende Zeitraum sollte sich an den dem Antrag zugrunde liegenden Umständen orientieren.

Für einen weiteren Verzicht auf Ziffernnoten muss ein erneutes Gespräch mit den Eltern geführt werden.

Mitwirkung der Erziehungsberechtigten: Die Erziehungsberechtigten sind eingehend zu beraten und müssen dem Ersatz von Ziffernnoten durch eine allgemeine Bewertung zustimmen.

Unterschrift: Klassenleitung, Erziehungsberechtigte, ggf. MSD

Nr. 4:

Entscheidung der Lehrerkonferenz: Die Entscheidung der Lehrerkonferenz ist durch die Schulleitung zu bestätigen.

Anlage: Bestätigung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

Die Unterlagen sind zum Schülerakt zu nehmen.